

Jugend- und Optielternregatta 2015

12 jugendliche Meldungen und 12 erwachsene Meldungen hatten wir dieses Jahr für die Jugend- und Optielternregatta, die am 17.10.2015 stattfand. Die Planung sah vor, dass vormittags die Kinder zwei Wettfahrten segeln und nachmittags die Eltern. Die jeweils andere Gruppe würde die Wettfahrtleitung stellen und die Coachingboote besetzen. Ausgewertet wurde nach Yardstick, da Optis und Laser teilnahmen. Hanni hatte sich netterweise wieder bereit erklärt uns mittags zu verköstigen und konnte sich über helfende Hände und Kuchenspenden freuen.



Um 10 Uhr fand die Steuermannsbesprechung statt. Es wurde ausführlich der Kurs, das Startverfahren und auch nochmal speziell das Kreuzen besprochen. Für viele Kinder war es die erste Regatta und vor allem die Anfängergruppe, die diese Saison erst begonnen hat, hat noch nicht viel Übung im Kreuzen. Auch für einige Eltern war es das erste Mal, dass sie in einem Opti segeln würden.



Der Wind war genug, aber eher wenig, worüber sowohl die meisten Kinder als auch Eltern froh waren ☺. Die geplanten zwei Wettfahrten pro Gruppe konnten durchgeführt werden. Die Temperatur war leider nicht ebenso freundlich. Zum Glück konnte man sich nach dem Segeln mit dem heißen Tee wieder aufwärmen, den Hanni vorbereitet hatte.



Jugendliche und Erwachsene hatten beim Segeln mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen. Bei den Jugendlichen lag die Schwierigkeit wie erwartet im Kreuzen, hier wurde die Frustrationstoleranz teilweise sehr strapaziert. In der zweiten Wettfahrt waren deutliche Verbesserungen zu sehen und wir Trainer sind sehr stolz, wie gut unsere Kids mittlerweile schon segeln können!



Bei den Eltern lag die Schwierigkeit eher im unpassenden Verhältnis von Körpergröße zu Bootsgröße. Viele wussten nicht so recht wohin mit den langen Beinen und auch das mit dem Gewichtstrimm war gar nicht so einfach. Dass diese Optis aber auch so wackelig sein müssen... Dass es auch anders geht, zeigte Alexander Huber, der außer Konkurrenz mitsegelte. Zugegebenermaßen hat er aber auch viel mehr Erfahrung. Auch Vroni Hardt konnte man in Sachen Gewichtstrimm die Haltungsnote sehr gut verleihen.



Leichter taten sich da schon Wolfgang Willner und Michael Appel, die mit den Lasern ihrer Söhne segelten. Sie hatten übers Jahr auch am Lasertraining teilgenommen und genossen den Saisonabschlusswettkampf sichtlich.



Die jeweiligen Wettfahrtleitungen machten ihre Sache sehr gut. Das Flaggenziehen im Startverfahren, das Coaching und das Vorgehen beim Zieldurchgang (mit Notation der Zeit, da ja Yardstick) klappte bei Jugendlichen und Erwachsenen super. Am Ende hatten wir sogar noch eine Rettungsaktion. Nicole Hillgruber war mit ihrem Opti gekentert. Nach eigenen Angaben wollte sie nur mal testen wie gut er sich wieder aufstellen lassen würde ☺. Das gelang ihr ohne Probleme, uns blieb bloß die Aufgabe die abgetriebene Wasserflasche zu bergen.



Am frühen Abend fand die Siegerehrung statt. Alle Teilnehmer konnten sich dank Spenden an die Jugendabteilung über Erinnerungspreise freuen. Bei den Jugendlichen siegte souverän Valentin Willner, der den Pokal für den Clubmeister Jugend und den Linda-Linder-Pokal für den besten Segler bis 13 Jahren in Empfang nehmen durfte. Auf Platz 2 und 3 segelten Nele Hillgruber und Nick Hardt.



Bei den Erwachsenen war es eine knappe Sache. Am Ende siegte Wolfgang Willner im Laser vor Felix Stöcker und Hanno Hardt im Opti.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer, es war ein besonderer Tag! Und besonders lieben Dank nochmal an Hanni für die Verpflegung!

Bis bald,
eure Tamara